

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1850

102 (20.12.1850)

603

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Unterrhein-Kreis.

1850.

Freitag den 20. December.

No. 102

Bekanntmachung.

Die Prüfung der Amts-Actuare im Spätsjahr 1850 betreffend.

Nr. 30,895. Auf Grund der bei großherzoglicher Regierung des Oberrheinkreises ordnungsmäßig erstandenen Prüfung wird auch

Jakob Laur von Sinsheim

unter die Zahl der Amts-Actuare aufgenommen, was nachträglich zur diesseitigen Bekanntmachung vom 29. v. Mts. hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mannheim, den 10. Dec. 1850.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.

J. A. d. D.

Lang.

vdt. Bohm.

Bekanntmachung.

Die Verpflegungs-Bergütung für die einquartierten großh. bad. Truppen betr.

Nr. 31,362. Nachstehende Abschrift des höchsten Rescripts ans großh. Staatsministerium vom 7. d. M., Nr. 2400, wird in Gemäßheit Erlasses großh. Kriegsministeriums vom 11. d. M., Nr. 42,257, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Mannheim, den 16. December 1850.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.

J. A. d. D.

Lang.

Ahles.

Nr. 2400. Seine königliche Hoheit der Großherzog haben auf den unterhänigsten Vortrag des Ministeriums des Innern vom 22. v. M., Nr. 16,355 u. 56 allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Verpflegungs-Bergütung für die einquartiert werdenden großh. bad. Truppen vom 1. December l. J. an wieder auf den durch das Gesetz vom 23. Mai 1844 festgesetzten Betrag von

Fünfzehn Kreuzer

erhöht werde.

Beschlossen im großh. Staatsministerium zu Karlsruhe den 7. December 1850.

gez. von Marschall.

Dienst-Nachrichten.

Die erste mit dem Mehner- und Organisten- dienst verbundene Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Ruff, Amts Ettenheim, ist dem Hauptlehrer Wendelin Bauer zu Buchenau, Oberamts Bruchsal, übertragen worden.

Vacante Schulstellen.

Das Ausschreiben der ersten Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Endingen wird dahin berichtet, daß dem Betrage des Einkommens von 578 fl. 17 kr. auch der Miethzins für eine Wohnung mit 60 fl. beigeschlagen ist,

der künftige erste Hauptlehrer folglich neben diesem Gehalte nicht auch noch freie Wohnung anzusprechen hat, und daß besonders Bewerber, welche sich über ihre Fähigkeit in der Musik, im Zeichnen, Geometrie u. dgl. Unterricht zu ertheilen, ausweisen, bei Wiederbesetzung dieser Stelle werden berücksichtigt werden.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

[102]1 Wiesloch. [Diebstahl und Fahndung.] Heute wurde dem Andreas Simon von Schönau auf dem Jahrmarkte von seinem Stande ein paar Stiefel von Rindsleder für Männer von mittlerer Größe, und in diesen steckend ein paar Straminschuhe von Lilafarbe, vorn mit lackirtem Leder besetzt, entwendet.

Wir veröffentlichen dies Behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit unbekanntes Thäter.

Wiesloch, den 6. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Haury.

[102]1 Wiesloch. [Diebstahl und Fahndung.] Auf dem Jahrmarkte wurden der Wwe. des Mangnus Heiligmann von St. Ilgen 2 Halbtücher entwendet, wovon das eine 10 Brt. lang und breit, von Wolle, roth, schwarz und gelb carrirt war und geknüpste Franssen von gleicher Farbe und Stoff hatte; das andere hingegen war von Baumwolle weiß, schwarz und roth carrirt und hatte ebenfalls geknüpste Franssen von gleicher Farbe und gleichem Stoffe.

Wir veröffentlichen dies Behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit unbekanntes Thäter.

Wiesloch, den 7. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Haury.

[102]1 Wiesloch. [Diebstahl und Fahndung.] Gestern wurde einem Manne aus der Provinz Krain eine Tabackspfeife im Werth von 22 Fr. dahier auf dem Jahrmarkte von seinem Stande entwendet; der Kopf war von Porzellan, auf welchem eine Frauenfigur in Farben, stehend mit gesenktem Kopf und mit einem Blumengewinde geziert dargestellt war, das Bildniß war mit einem Goldreifen umgeben und unten stand „Braut.“

Der Wasserfaß war rund, unten etwas zugespitzt und von Porzellan in der gewöhnlichen Form, das Rohr war braun polirt, oben mit schwarzem Beine und einer Mundspitze von

schwarzem Beine versehen; der Kopf war mit einem weißen blechernen Beschläge bedeckt.

Wir veröffentlichen dies Behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit unbekanntes Thäter.

Wiesloch, den 7. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Haury.

[102]1 Wiesloch. [Aufforderung.] Der Handelsjude und Bäcker Simon Diel von Thairenbach hat sich der wegen boshafter Zahlungsfähigkeit und wegen eines zum Nachtheile des Wolf Traub von Michelsfeld im Betrage von 500 bis 700 fl. verübten Diebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Mit Bezug auf das Fahndungsausschreiben vom 22. Juli d. J., wird nunmehr Simon Diel aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen und über die ihm zur Last gelegten Verbrechen zu verantworten, widrigenfalls das Urtheil nach dem Ergebnisse der Untersuchung gefällt würde. Zugleich wird das Vermögen desselben mit Beschlag belegt und seinen Schuldnern, aufgegeben bei Vermeidung doppelter Zahlung, einstweilen an Niemand etwas auszufolgen.

Wiesloch, den 6. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Haury.

[102]1 Mannheim. [Aufforderung.] Da der Aufenthalt der 1851 Conscriptionspflichtigen

1) Georg Allgeier, Sohn der Rosine Allgeier, ledig, von Mannheim, geb. den 19. März 1830 in der Entbindungsanstalt zu Heidelberg;

2) Franz Hermelder, Sohn der Margarethe Hermelder, von Mannheim, geb. den 10. Mai 1830 in der Entbindungsanstalt zu Heidelberg,

sowie der Aufenthalt ihrer Eltern nach dem Berichte der Vorbereitungsbehörde dahier nicht bekannt ist, so fordern wir dieselben, beziehungsweise die Eltern, auf, sich zur Aufnahme anzumelden, und ihren gegenwärtigen Aufenthalt anher anzuzeigen.

Mannheim, den 14. Dec. 1850.

Großh. Stadtamt.

Stephani.

[101]1 Nr. 22,917. Neckargemünd. [Bürgermeister-Wahl.] Bei der heute in Oberschwarzach vorgenommenen Bürgermeistervwahl wurde der seitherige Bürgermeister

Franz Berg von da als solcher wieder erwählt, von Staatswegen bestätigt und nach vorgängiger Verpflichtung sofort in seinen Dienst eingewiesen, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Neckargemünd, den 4. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Spangenberg.

[102]1 Nr. 22,050. Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Bei der am heutigen stattgehabten Aushebung der Conscriptionspflichtigen der Altersklasse 1829 sind nachstehende Pflichtige, als:

- | | |
|---|-----|
| 1) Franz Dollinger von Obergimpern, | 10 |
| 2) Johann Leonhard Frank zu Babstadt | 17 |
| 3) Feist Samuel von Siegelbach | 29 |
| 4) Johann Christoph Knäpple von Barga | 40 |
| 5) Samuel Hirsch von hier | 42 |
| 6) Wilhelm Rumig von Walbstadt | 65 |
| 7) Andreas Friedrich Dr. Lieb von Treschklingen | 99 |
| 8) Johann Georg Stecher von Rappena | 120 |

ungehorsam ausgeblieben.

Dieselben werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen und der Conscriptionspflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie für Refractäre erklärt und nach §. 4 des Gesetzes vom 5. October 1820 behandelt würden.

Neckarbischofsheim, den 9. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Benig.

vd. Graulich.

[102]1 Nr. 18,064. Hornberg. [Aufforderung.] Die Conscriptionspflichtigen

- | | |
|---|-----|
| Johann Jakob Schondelmaier von Hornberg | 18 |
| Johann Georg Adolph Trautwein von Schiltach | 89 |
| August Friedrich Liebmann von Hornberg | 103 |
| Christian Dehl von Gutach (Schneiders) | 120 |

und Johann Wälde von Gutach 130

sind bei heutiger Assentirungs-Tagsfahrt unentschuldig ausgeblieben. Sie werden deshalb aufgefordert, binnen 6 Wochen sich dahier zu stellen und über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, andernfalls sie der Refraction für schul-

dig erklärt und das weiter Gesessliche gegen sie erkannt werden wird.

Hornberg, den 22. Nov. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Eindemann.

[102]1 Nr. 16,256. Borberg. [Aufforderung, die Conscriptio pro 1850 betreffend.] Bei der am 30. v. M. stattgehabten Aushebung der zur ordentlichen Conscriptio pro 1850 gehörigen Mannschaft sind folgende Mißpflichtige ungehorsam ausgeblieben: Johann Maier von Wölchingen, Loos-Nr. 17, Valentin Hermann von Bobstadt, Loos-Nr. 44, Georg Bleich von Schwabhausen, Loos-Nr. 53, Johann Valentin Schulz von Lengentrieden, Loos-Nr. 56.

Dieselben werden aufgefordert, sich binnen 8 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls sie der Refraction für schuldig erkannt und in die Geldstrafe von 800 fl. verfällt werden.

Borberg, den 14. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Steinwarz.

Wachter.

[102]1 Nr. 27,218. Ettlingen. [Aufforderung.] Die im Jahr 1829 gebornen zur Conscriptio für 1850 Pflichtigen

- | |
|--|
| Adolph Wagner von Ettlingen, |
| Leo Kraft von Speffart, |
| Franz Inaz Kunz von Pfaffenroth, |
| Anton Siegwart von Schillberg, |
| Joseph Kailing von Pfaffenroth, |
| Lorenz Becht von Pfaffenroth, |
| Joseph Weishaupt von Schöllbronn, |
| Ernst Alexander Artmann von Pfaffenroth, |
| Anton Gäß von Malsch |

sind in der heutigen Aushebungstagsfahrt ausgeblieben.

Sie werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zu stellen, widrigenfalls sie der Refraction für schuldig und ihres bisherigen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt würden.

Ettlingen, den 14. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[102]1 Nr. 16,187. Borberg. [Gläubigeraufruf.] Die Albrecht Wirths Kinder von Unterschöpp und Georg Gerner von da sind

gesonnen, nach Amerika auszuwandern. Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 31. December l. J.,

früh 8 Uhr,

anberaumt, und dazu deren etwaige Gläubiger unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben man von hier ihnen zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen kann.

Borberg, den 14. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Steinwarg.

Kauf-Anträge.

[101]2 Nr. 6448. Heidelberg. [Hofgutsversteigerung.] Der Pacht des der unterzeichneten Verwaltung eigenthümlich zustehenden Hofguts auf dem Schwabenheimer Hofe, bestehend:

a. in einem geräumigen neu hergestellten Wohnhause, Hofe und den dazu gehörigen großen ökonomischen Gebäuden;

b. in einem anstoßenden, mit vielen Obstbäumen angepflanzten großen Garten;

c. in einem Tagelöhnerhäuschen, mit Stall und Garten;

d. in 81 Morgen 2 Brtl. 83,25 Ruthen neues Raas Ackerfeld von guter Qualität und Ertragsfähigkeit, geht bis Lichtmeß 1851 zu Ende.

Dieses Hofgut wird daher bis

Freitag den 27. d. M., Vorm. 10 Uhr,

auf dem Hofe selbst auf weitere 8 Jahre, von Lichtmeß 1851/59 öffentlich verpachtet, wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß

1) von dem Hofgute circa 25 Morgen mit Winterfrüchten bereits bestellt sind;

2) dem neuen Pächter beim Antritte des Gutes ein nicht unbedeutendes Quantum Kartoffeln, Dickrüben, Stroh, Heu und Dünger unentgeltlich überliefert wird,

3) als Steigerer nur zugelassen werden, welche mit legalen Vermögenszeugnissen versehen und im Stande sind, eine Caution von 1500 fl. zu stellen.

4) außer dem Hofgute gleichzeitig noch weitere 18 Morgen 2 Brtl. 41,25 Ruth. Ackerfeld, angrenzend an obige 81 Morgen 2 Brtl. 83,25 Ruth. auf 5 Jahre loosweise verpachtet werden, und

5) die Pachtzeit je nach dem allgemeinen Wunsche der Concurrenten auch verlängert werden kann.

Heidelberg, den 14. Dec. 1850.

Großh. Hauptschulfonds-Verwaltung.

Wagner.

[102]1 Nr. 6466. Heidelberg. [Frucht- und Strohversteigerung.] Am Dienstag den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung von ihrem diesjährigen Fruchtvorrath:

circa 30	Malter	Korn	
" 60	"	Gerste	
" 180	"	Spelz	
" 15	"	Haber	

sodann 66 Bund Korn | Stroh.
84 " Spelz)

öffentlich versteigert.

Heidelberg, den 16. December 1850.

Großh. Hauptschulfonds-Verwaltung.

Wagner.

[100]2 Gerichtstetten. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] Es wurden aus der Gantmasse des Johann Joseph Killian von Gerichtstetten auf Antrag des Gläubigerausschusses nachfolgende Liegenschaften zum zweitenmal, als

Donnerstag den 2. Januar 1851,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird. Die Bedingungen können jeden Tag auf dem Rathszimmer eingesehen werden. Als:

1) Ein dreistöckiges Wohnhaus und eine Scheuer, 2 Schweinsfalle und ein Gemüsegarten von circa 8 Ruthen, Haus-Nr. 7, am sogenannten neuen Bronnen unter der Kirche, eins. Fz. Wendelin Gramlich, andf. Ignaz Lauer und Joh. Frd. Seiß, Tax 850 fl.

2) 1 Brtl. 3 Ruth. Garten in 7 Parzellen, Tax 74 fl.

3) 3 Morgen 2 Brtl. 30 Ruth. Wiesen in 27 Parzellen, Tax 503 fl.

4) 29 Morgen 3 Brtl. 35 Ruth. Acker in 74 Parzellen, Tax 2790 fl. Summa 4217 fl.

Gerichtstetten, den 3. Dec. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Seiß.

vd. Frey, Rthschr.